

# „Weihnachtliche Stunde“ an der Krippe

Samstag, 7. Januar 2023  
Sonntag, 8. Januar 2023

jeweils 15.00 Uhr



Weihnachtssingen  
Rückgabe der Herbergssuchebilder

*Musikalische Mitwirkung*  
07.01. Zither-Ensemble, Kirchheim  
08.01. Harmonica Sound, Euskirchen

Ausklang  
bei Weihnachtstee & Plätzchen

- Es gelten die aktuellen Coronaregeln
- Anmeldung nicht erforderlich

## Perspektivwechsel

Advent heißt Warten  
Nein, die Wahrheit ist  
Dass der Advent nur laut und schrill ist  
Ich glaube nicht  
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann  
Dass ich den Weg nach innen finde  
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt  
Es ist doch so  
Dass die Zeit rast  
Ich weigere mich zu glauben  
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint  
Dass ich mit anderen Augen sehen kann  
Es ist doch ganz klar  
Dass Gott fehlt  
Ich kann unmöglich glauben  
Nichts wird sich verändern  
Es wäre gelogen, würde ich sagen:  
Gott kommt auf die Erde!

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben.  
*Iris Macke*

### Bildungsstätte Haus Maria Rast

- Schönstattzentrum -  
Josef-Kentenich-Weg 1  
53881 Euskirchen



Tel: 02256/9587-0 Fax: 02256/9587-60  
info@haus-maria-rast.de  
www.haus-maria-rast.de

www.facebook.com/haus.maria.rast



Fotos: Pixabay + Projekt Pilgerheiligtum

Erster Advent  
Maria Rast - Euskirchen

## 27. November '22



# Erwartet werden



## Programm

ab

13.30 h Adventscafé

Adventsbar  
Geschenke- & Buchladen  
Kreatives  
Bücher- & CD-Fundgrube

14.00 h Adventssingen

mit „Harmonica Sound“

16.00 h Familienmesse

„Erwartet werden“

mit Überreichung der  
Marienbilder für die  
Herbergssuche

Zelebrent *Pastor Norbert Prümm,  
Bornheim-Merten*

Musikalische Gestaltung:  
*Frank Jenniches,  
Mechernich-Wachendorf*

- Anmeldung nicht erforderlich
- Es gelten die aktuellen Coronaregeln

## Brauch der Herbergssuche



Dieser Brauch ist auch bekannt unter dem Namen „Frauentragen“. Ein Marienbild, eine Statue oder die Darstellung von Maria und Josef wird von Haus zu Haus oder innerhalb der Familie von Zimmer zu Zimmer weiter getragen.

Dabei erinnert man sich an den biblischen Bericht bei Lk 2,3: „Sie fanden in der Herberge keinen Platz.“

Im symbolischen Tun wird der Heiligen Familie bewusst die Tür des Hauses und des Herzens geöffnet.

Durch das Projekt Pilgerheiligtum ist die Gottesmutter von Schönstatt während des ganzen Jahres unterwegs, um Christus in den Alltag der Menschen zu bringen.



Die Erfahrung ist: Wo sie Herberge bekommt – und sei es eine Hütte, ein Stall – bleibt Segen zurück.

(entnommen aus: *Er selbst wird kommen, Projekt Pilgerheiligtum*)